

Bouteille et verre (Flasche und Glas)



Worum es geht

Auf den ersten Blick abstrakt erscheinend, lässt sich in diesem im Herbst 1912 entstandenen Stillleben jedoch schnell die schraffierte Fläche eines Tisches ausmachen, auf dem eine Flasche und ein Glas stehen. Während letzteres nur aus Linien besteht, die seine Fragilität und Durchsichtigkeit unterstreichen, ist der massive Flaschenkörper mit einem Streifen weißen Büttenpapiers, das den schwarz eingefärbten Grund durchscheinen lässt, sowie einem verbräunten Stück aus einer Zeitung beklebt (»papier collé«). Der bewusst ausgewählte Zeitungstext handelt von Blutrache und deren Ehrenhaftigkeit in Albanien und beginnt mit der Zeile: »Rien n' est plus juste que le fusil d' un Albanais (Nichts ist gerechter als das Gewehr eines Albaniers)« - ein Thema, das den Spanier Pablo Picasso offenbar sehr interessierte.

Titel	Bouteille et verre (Flasche und Glas)
Inventarnummer	C 1980/3047
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Pablo Picasso</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	Herbst 1912
Technik	Bleistift, Collage
Material	Ingres-Bütten (rohweiß)
Maße	Höhe: 62,20cm(Blatt) / Breite: 47,50cm(Blatt)
Urheberrecht	Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1980 mit Lotto-Mitteln

Literatur

Gunther Thiem und Karin von Maur: Pablo Picasso in der Staatsgalerie Stuttgart. Ausstellung zum 100. Geburtstag des Künstlers mit Leihgaben aus Sammlungen in Baden-Württemberg Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [1.3.-17.5.1981], Stuttgart-Bad Cannstatt 1981, p. S. 65 , Nr. 17 / Ulrike Gauss u.a.: Pablo Picasso. Werke auf Papier in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [19.2.-2.5.2000], Ostfildern 2000, p. S. 20 , Nr. 5

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite